

Pro ZUKUNFT

Der Navigator durch die aktuellen Zukunftspublikationen

In Zusammenarbeit mit **Future Survey**

21. JAHRGANG, 2007 | 3

EDITORIAL

Vom Dreiklang der Erneuerung

In Sachen Zukunft wird den Zwischentönen für gewöhnlich wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Das „Entweder – Oder“ gibt bei der Erkundung des Unbestimmten für gewöhnlich die Marschrichtung vor, selten hingegen anzutreffen sind Schattierungen, die dem „Sowohl-als-auch“ hinreichend Raum gewähren. Denn im Blick auf das Kommende gilt es (jenseits persönlicher Befindlichkeit) vor allem Position zu beziehen. Wer auf sich hält (und gelten will), für den steht vor allem eines außer Zweifel: die Zukunft ist rosig oder schwarz, positiv oder negativ, voll der Optionen und Chancen oder eben so gut verloren. An Stammtischen, in den Arenen bürgerschaftlicher Selbstfindung, in den Zirkeln wissenschaftlicher Meinungsbildung und nicht zuletzt in den Foren demokratischer Willensbildung und Beschlussfassung ist dieses Phänomen regelmäßig zu beobachten, und die Mehrzahl auch profunder Analysen und Prognosen sind nach eben diesem Muster gestrickt.

Bernhard von Mutius, als Sozialwissenschaftler und Philosoph ein weitem geschätzter Gesprächspartner von Zukunftsdenkern und –machern aus Politik, Wirtschaft und Kultur, und – nebenbei bemerkt – eine im besten Sinne charismatische Persönlichkeit, der zu begegnen zum Erlebnis wird, gehört zu jenen, die über den Verdacht pauschaler Urteile und Verurteilungen erhaben ist. Neugierig, sensibel, gewissermaßen im Gespräch mit sich selbst, macht er sich auch in seinem soeben erschienen Buch auf die Reise, um Deutschland zu erkunden, wobei seine Befunde, frei von provinzieller Nabelschau oder gar persönlicher Schuldzuwei-

sung, selbstredend auch als Reflexion über gesellschaftliche Defizite und Potenziale weit über die Grenzen seines Landes hinaus zu lesen sind.¹⁾

64 Miniaturen, Gedankensplitter, Aphorismen beleuchten, angereichert durch Sentenzen und Kommentare aus Dichtung, Philosophie und Wissenschaft, die beiden Seiten der „Medaille Zukunft“. In Zeiten des Übergangs ortet von Mutius – Teil eins seiner Ausführungen – jede



Menge von Blockaden: den Zweifel (kaum an sich selbst, aber vor allem an Anderen), die in Zahlen und Bilanzen gegossene Illusion der materiellen Wohlstandsmehrung, die Trivialisierung des Alltags und Vieles mehr. Zugleich aber – und das ist das so außerordentlich Spannende an diesem Buch –

Schwerpunkt: Migration, Integration, Demografie

121 | K. O. Hondrich: Weniger ist mehr.

125 | „älter - bunter - weniger“. (Hg. Stiftung Niedersachsen)

Weitere Highlights

128 | M. Opoczynski: Wunderland ist abgebrannt.

136 | K. P. Liessmann: Zukunft kommt!

139 | 100 Top Trends (Hg. Zukunftsinstitut)

146 | W. Schmid: Glück.

Magazin | Termine | News

Ausschreibung Robert Jungk-Stipendium für Zukunftsforschung der Stadt Salzburg

werden im zweiten Abschnitt dutzende Beispiele eines zunehmend erkennbaren „Anderen Denkens“ zur Diskussion und vorgestellt: Solidarität, Kreativität, Neugier im Umgang mit sich selbst und mit Anderen sind die Ingredienzien einer „alternativen Vermögensbildung“, in der Zukunft als Möglichkeitsraum jenseits ausgetretener Pfade erfahrbar wird. Aus Selbstverantwortung, Kooperation und Lernbereitschaft, so der Autor, sei der „programmatische Dreiklang der Erneuerung“ geformt, der in der „Reformwerkstatt“ immer klarer zu vernehmen ist.

Dass unsere Gesellschaften, einmal abgesehen von der derzeit überwiegend schrill und widersprüchlich diskutierten Bedrohung durch islamistischen Terror, zentrale Fragen des Miteinanders neu zu verhandeln und mutig zu erproben hätte, ist, unterschiedlich akzentuiert, auch Thema vieler der in dieser Ausgabe vorgestellten Publikationen.

Im ersten, umfangreichen Kapitel werden Probleme und Perspektiven zunehmend dynamischer Gesellschaften von außen wie von innen beleuchtet. Dabei zeigt sich: Migration und Integration sind unabdingbare Voraussetzungen unseres Wohlstands und Wohlergehens vor allem auch in der Wissens- und „Kreativgesellschaft“ des 21. Jahrhunderts. Völlig unzureichend und vorwiegend mit alten Rezepten reagiert die Politik bislang auch auf die Tatsache, dass unsere Gesellschaften immer älter werden. Diese Entwicklung nicht nur als Belastung, sondern vor allem auch als Chance zu sehen, aber bedeutet (für uns alle), neue Modelle des Arbeitens, des Wohnens, des mit- und voneinander Lernens, des Teilens und des Anteilnehmens zu erproben, nicht ausnahmsweise, sondern entschlossen und vielfältig.

Reformperspektiven (nicht nur) für Deutschland sind Thema eines weiteren Kapitels, provozierend Erhellendes und mutmaßlich Anwendungsorientiertes bietet die Rubrik Zukunftsforschung, und dass – allen Mutmaßungen zum Trotz – Glück bei weitem nicht das Wichtigste im Leben ist, damit lässt der Philosoph und Psychotherapeut Wilhelm Schmid aufhorchen.

Eine erkenntnisreiche und wirkungsvolle Lektüre wünscht im Namen des JBZ-Teams

Ihr



w.spielmann@salzburg.at



1) **109** Mutius, Bernhard v.: **Kopf oder Zahl: Gewinnen oder verspielen wir unsere Zukunft?** Stuttgart: Klett-Cotta, 2007. 155 S., € 16,50 [D], 17,- [A], sFr 28,90 ISBN 978-3-608-94453-2

I N H A L T

EDITORIAL	1
NAVIGATOR	3
Im Navigator werden Bücher, Links, Neue Medien und graues Material zu einem Schwerpunkt sowie zu weiteren Themen vorgestellt.	
Schwerpunkt: Migration und Integration?	3
Migrationsreport 2006, Turbulente Ränder, Generation Global (Hg. U. Beck), Migration und Weltgeschichte (Hg. S. Liebig), Unzeitgemäße Utopien (M. Castro Varela) u. a. m.	
Schwerpunkt: Demografie	8
Der demographische Wandel (Hg. P. A. Berger), Weniger sind mehr (K. O. Hondrich), Ein ewigwährender Untergang (Th. Etzemüller), Wie schnell wächst die Zahl der Menschen (Münz/Reiterer), Altern ist anders u. a. m.	
Befunde über Deutschland	15
Wunderland ist abgebrannt (M. Opoczynski), Deutschland - eine gespaltene Gesellschaft (Hg. St. Lessenich), Die ziellose Republik (F. Walter), Deutschland auf der Couch (St. Grünwald) u. a. m.	
Zukunftsforschung	19
Zukunft kommt! (K. P. Liessmann), 100 Top Trends (Hg. Zukunftsinstitut), Lebensstile 2020 (O. Dziemba u. a.), Creative Work (Brühl/Keicher), Die Zukunftsfallen (P. Zellmann) u. a. m.	
Diverses	27
Die geheimen Spielregeln der Macht ... (Chr. Bauer-Jelinek), Glück (W. Schmid), Geglücktes Leben (C. Sedmak)	
MAGAZIN	30
Im Magazin berichten wir über News aus der Zukunftsforschung, der Zukunftswerkstätten-Szene sowie über eigene Projekte und Veranstaltungen.	
Zeitschriften / News	30
Register / Impressum	31
Ausschreibung Robert-Jungk-Stipendium	32
Inserate	32

Die nächste Ausgabe von **proZukunft** erscheint im Dezember 2007